

## **Komfort, Sicherheit, Energieeffizienz**

### **Moderne Haussteuerungen**

Das moderne Leben ist ohne Strom nicht denkbar. Die Nutzung der elektrischen Energie beschränkt sich aber bei Weitem nicht auf die klassischen Funktionen als Licht- und Wärmespender. Strom lässt sich auch gezielt einsetzen, um Wohnungen, Häuser und Unternehmen optimal zu steuern und dadurch den Komfort, die Sicherheit und die Energieeffizienz zu erhöhen. „Moderne Haussteuerungen sind die Technologie der Zukunft“, so Ernst Konrad, Landesinnungsmeister der Elektrotechniker in der Wirtschaftskammer Steiermark. „Damit lassen sich integrierte Gesamtgebäudelösungen entwickeln, die in Kombination mit Wärmedämmung große Potenziale haben. Wir stehen erst am Anfang, in Zukunft jedoch werden Haussteuerungsanlagen Standard sein - und auch neue Standards setzen, wenn es darum geht, mehr Komfort in die eigenen vier Wände zu bringen.“ Dass man damit so nebenbei auch auf intelligente Weise Energie sparen kann, ist ein weiterer Pluspunkt dieser Technologie.

### **Alles komfortabel gesteuert**

Die Palette der Anwendungen moderner Steuerungstechnik ist überaus breit: Von der Beleuchtung über die Heizung bis hin zu modernster Multimediatechnik kann alles von einer einzigen Schaltzentrale aus gesteuert werden. Die Vernetzung und Verknüpfung aller Bereiche steigert den Komfort in Haus oder Büro enorm - und das bei denkbar einfacher Bedienung: Ein an der Wand befestigtes Info-Display mit Touch-Panel regelt das gesamte Haus. Es kann Tages- und Nachtzeiten ebenso in die Steuerung miteinbeziehen wie die Außentemperatur, wodurch Wärme- und Lichtenergie effizient koordiniert werden können. Auch ältere und pflegebedürftige Menschen profitieren von der Haussteuerung: Denn sie sind damit jederzeit mit einer Notrufzentrale verbunden, die auf Knopfdruck kontaktiert werden kann.

### **Sicheres Zuhause**

Gebäudesicherheit ist in den letzten Monaten zu einem besonders brisanten Thema geworden. „Das ist ein ganz sensibler Bereich, wo es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten gibt. Allerdings: Sicherheit ist Expertensache! Nur das Know-how und die Erfahrung eines Elektrotechnik-Fachbetriebes können für ein sicheres Zuhause sorgen!“ Die technischen Möglichkeiten reichen dabei von der zentral gesteuerten Alarmanlage über Videoüberwachungsanlage mit Bildspeicherung bis zu Fingerprint-Lasern, die ein Öffnen der Tür nur für bestimmte Fingerabdrücke zulässt. Das Errichten von Alarmanlagen ist übrigens ein genau geregeltes Gewerbe mit strengen Anforderungen an Unternehmer und Mitarbeiter. So müssen beispielsweise alle Personen, die in einem Betrieb mit Planung und Bau von Alarmanlagen beschäftigt sind, polizeilich überprüft sein.

### **Licht optimal einsetzen**

Rund 19 % des weltweiten Energieverbrauchs entfallen auf die Beleuchtung. Gerade in diesem Bereich lassen sich durch intelligente Lichtsteuerungen auf leichte Art und Weise die Energiekosten für den Einzelnen senken. Vorteil dieser Technik: Licht wird nur dann eingeschaltet, wenn es wirklich gebraucht wird. Möglich ist dies durch eine tageslichtabhängige Beleuchtungssteuerung. Die Elektrotechnik leistet hier einen wesentlichen Beitrag, um das Verhalten der Konsumentinnen und Konsumenten langfristig zu ändern: „Mit Energie-Spar-Appellen allein ist noch nicht viel getan. Es braucht schon auch geeignete technische Rahmenbedingungen, die den Menschen in Zukunft das Energiesparen leichter machen“, so Ernst Konrad.

### **Königsdisziplin Photovoltaik**

Photovoltaik ist gewissermaßen die Königsdisziplin der erneuerbaren Energie. Dabei wird die Sonnenenergie durch Solarzellen direkt in elektrische Energie umgewandelt. Der Vorteil dabei: Der Strom ist absolut sauber, da kein CO<sub>2</sub> bei der Erzeugung entsteht. Dabei gibt es ein gigantisches Energiepotenzial zu nutzen, denn die Sonne ist ein riesiges und nahezu unerschöpfliches Kraftwerk. Jahr für Jahr liefert sie der Erde über 219.000 Billionen Kilowattstunden Energie zum Nulltarif. Dies ist mindestens 10.000 Mal mehr, als die gesamte Weltbevölkerung heute verbraucht. In Österreich liegt die jährliche mittlere

Sonneneinstrahlung bei rund 1.000 kWh/m<sup>2</sup>. Dies ist mehr als die Hälfte der Intensität, die auf die Sahara trifft und entspricht einem Energiegehalt von jährlich rund 100 l Öl auf jedem Quadratmeter der Landesfläche gerechnet.

Davon ganz abgesehen lassen sich mit Photovoltaik die Energiekosten drastisch reduzieren.

„Die Kombination von Photovoltaik und Wärmepumpe ist unschlagbar, wenn es darum geht, Kosten zu sparen und im Sommer und Winter ein angenehmes Raumklima zu erzeugen - unabhängig von jeder Strom-, Gas- oder Ölpreiserhöhung“, so Ernst Konrad. Bis zu 100 % der Energie für Heizung und Warmwasser lassen sich dadurch selbst erzeugen.

**Rückfragen und Kontakt:**

Ernst Konrad

T 0676 / 845 681 210

M [ernst.konrad@elektrobau-de.at](mailto:ernst.konrad@elektrobau-de.at)